

**18.01.2024**

**Drucksache 010/24**

Dienstleistungszentrum  
Sachbericht 2023 zum Übergang Schule-Beruf

Bildung;

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Beschlussstatus</b>	<b>Beratungsstatus</b>
Ausschuss für Schule und Bildung	07.02.2024	Kenntnisnahme	öffentlich
<b>Organisationseinheit</b>	Schulen und Bildung		
<b>Berichterstattung</b>	Dr. Katrin Linthorst		
<b>Budget</b>	40	Schulen und Bildung	
<b>Produktgruppe</b>	40.04	Dienstleistungszentrum Bildung	
<b>Produkt</b>	40.04.01	Bildungsübergänge	
<b>Haushaltsjahr</b>	2024	<b>Ertrag/Einzahlung [€]</b>	
		<b>Aufwand/Auszahlung [€]</b>	
<b>Klimarelevante Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> positive <input type="checkbox"/> negative		
<b>Umfang der Auswirkungen</b>	Erläuterung siehe Sachbericht		

## Sachbericht

Unter Bezugnahme auf die DS 175/18, DS 078/19, DS 012/20 und DS 079/21 wird mit diesem Bericht ein Überblick über aktuelle Themen der Kommunalen Koordinierung gegeben.

### Inhaltsverzeichnis

1.	Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) im Kreis Unna .....	2
1.1.	Das Landesprogramm KAoA – „Kein Abschluss ohne Anschluss“ .....	2
1.2.	Inhaltliche Ausgestaltung von KAoA .....	3
1.3.	Organisatorische Anbindung im Sachgebiet 40.3 - Dienstleistungszentrum Bildung .....	4
1.4.	Förderung durch das Land NRW .....	4
2.	Ausbildungsoffensive.....	5
3.	Umsetzung von KAoA im Kreis Unna 2023.....	5
3.1.	Strategische Ausrichtung der KoKo im Kreis Unna 2023 .....	5
3.2.	Verantwortungskette .....	6
3.3.	Komm auf Tour .....	7
3.4.	Standardelemente in KAoA.....	7
3.4.1.	Potenzialanalyse.....	7
3.4.2.	Praktikum und PRAXISPORTAL regional .....	8
3.4.3.	KAoA-Kompakt.....	8
3.5.	Ausbildungswege NRW und Übergangsbegleitung .....	9
3.6.	Weitere Angebote und Zielgruppen .....	9
3.6.1.	Elternbeteiligung .....	9
3.6.2.	Der Berufs- und Studienorientierungstag (BSO) am 19. Juni 2023 .....	9
3.6.3.	Kinder-Uni und Jugend-Uni .....	10
3.6.4.	StuBo Tag.....	10
3.6.5.	schulbewerbung.de - aus „Schüler Online“ wird schulbewerbung.de.....	11
3.7.	Öffentlichkeitsarbeit.....	11
3.8.	Datenerhebung und Analyse.....	11
3.9.	Netzwerkarbeit.....	12
4.	Fazit und Ausblick .....	12

## 1. Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) im Kreis Unna

### 1.1. Das Landesprogramm KAoA – „Kein Abschluss ohne Anschluss“

Das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ – KAoA steht seit nunmehr zehn Jahren zur Verfügung, um Jugendliche im Übergang Schule-Beruf zu begleiten. KAoA wurde im Ausbildungskonsens

NRW beschlossen und nimmt Jugendliche ab der Jahrgangsstufe 8 mit besonderem Fokus auf den Übergang von der Sekundarstufe I bzw. II in passende Anschlussperspektiven in den Blick. KAoA soll Jugendliche in ihrem Prozess der beruflichen Orientierung unterstützen und damit einen erfolgreichen Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf ermöglichen. Ziel ist es, allen jungen Menschen nach der Schule eine Anschlussperspektive für eine Berufsausbildung oder ein Studium zu eröffnen und durch effektive Koordinierung unnötige Warteschleifen zu vermeiden.

Das Land hat die Kreise und kreisfreien Städte mit der Umsetzung von KAoA durch die Einrichtung der sog. Kommunalen Koordinierungsstellen (KoKo) beauftragt. Die Kommunalen Koordinierungsstellen sind hier die zentrale Schnittstelle für alle Akteure in den Bereichen berufliche Orientierung sowie Übergang Schule-Beruf. Im Kreis Unna wird das Programm seit dem Jahr 2013 umgesetzt.

Die Beteiligung aller relevanten Akteure und Partner\*innen im Kreis Unna erfolgt unter anderem durch die Einrichtung der KAoA-Steuerungsgruppe, die i. d. R. viermal jährlich über die kommunale Ausrichtung von KAoA sowie mögliche Projekte, Schnittstellenthematiken und die Entwicklung am Ausbildungsmarkt berät.

Regelmäßige Mitglieder der KAoA Steuerungsgruppe im Kreis Unna sind:

- Dezernat V - Gesundheit, Schulen und Bildung (Vorsitz)
- Kommunale Koordinierungsstelle (KoKo) und Dienstleistungszentrum Bildung (DZB) Kreis Unna
- Fachbereich Schulen und Bildung
- Agentur für Arbeit Hamm (BA)
- Jobcenter im Kreis Unna (JC)
- Untere Schulaufsicht, Generale KAoA
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna (WFG)
- Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe
- Industrie- und Handelskammer zu Dortmund (IHK)
- Gewerkschaftsbund

Für Jugendliche mit Behinderung und/oder sonderpädagogischem Förderbedarf wird eine spezifische Umsetzung der beruflichen Orientierung im Rahmen von „KAoA STAR“ durch den Integrationsfachdienst in Verantwortung der Landschaftsverbände Westfalen Lippe (LWL) und Rheinland (LVR) angeboten. Hierzu erfolgen gesonderte Sachberichte zum Stand von KAoA für Schüler\*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (DS 211/21 und DS 234/23).

## 1.2. Inhaltliche Ausgestaltung von KAoA

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (MAGS), das Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW (MSB) und ihre nachgeordneten Behörden geben die Rahmenbedingungen für KAoA vor. Die konkrete Umsetzung von KAoA wird in den Kreisen und kreisfreien Städten in NRW koordiniert und erfolgt in den Schulen unter Beteiligung der Bezirksregierungen und der Schulaufsichten.

Die konkrete Ausgestaltung der Maßnahmen zur Förderung der Handlungsfelder können durch die politische und strategische Ausrichtung der Kommune beeinflusst und gestaltet werden.

Die inhaltliche Ausrichtung von KAoA orientiert sich an den folgenden vier Handlungsfeldern (HF):

- HF I: Berufliche Orientierung
- HF II: Gestaltung der Übergänge
- HF III: Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung
- HF IV: Kommunale Koordinierung

Details zu den Grundlagen der Handlungsfelder können den vorherigen Berichten entnommen werden.

In den ersten Jahren von KAoA stand neben Koordinierungsaufgaben das Thema der beruflichen Orientierung an Schulen im Vordergrund der Umsetzung. Hier liegt ein wesentlicher Schwerpunkt in der Umsetzung und Etablierung der KAoA-Standardelemente, die ab der 8. Klasse in allen Schulen umgesetzt werden. Diese werden gemeinsam von Lehrkräften, Trägern, der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter sowie den Betrieben in der Region umgesetzt. In den letzten Jahren sind – auch im Angesicht des Fachkräftemangels – die Handlungsfelder II und III vermehrt in den Fokus gerückt. Dies resultiert zum einen daraus, dass sich die Strukturen zwischen Schule, BA, Trägern, Kommunen und Wirtschaft zunehmend gefestigt haben und Abläufe verstetigt werden konnten. Zum anderen erfordern die aktuelle politische und wirtschaftliche Lage alle Anstrengungen, die es jungen Menschen ermöglicht, sich im Übergang ins Berufsleben gut und sicher zu informieren sowie die duale Ausbildung und Ausbildung insgesamt als echte Alternative für ihren Lebensweg in Betracht zu ziehen. KAoA ist wesentlicher Bestandteil der Fachkräfteoffensive NRW.

Diese Umstellung zeigt sich auch in den Aktivitäten von KAoA im Kreis Unna im Jahr 2023 sowie der Ausblick auf die weitere Umsetzungsstrategie in 2024.

Alle Informationen zu „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule–Beruf in NRW“ sind im KAoA-Handbuch der Landesregierung Nordrhein-Westfalen zu finden. Dieses kann unter [www.mags.nrw/broschuerenservice](http://www.mags.nrw/broschuerenservice) bestellt oder heruntergeladen werden.

### 1.3. Organisatorische Anbindung im Sachgebiet 40.3 - Dienstleistungszentrum Bildung

Im Kreis Unna sind KAoA sowie die Mitarbeitenden der KoKo im Dezernat V, Fachbereich 40, dem Sachgebiet 40.3 – Dienstleistungszentrum Bildung (DZB) zugeordnet.

Das DZB beinhaltet folgende Bereiche:

- Kommunale Koordinierungsstelle „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW (KAoA)“
- Regionales Bildungsbüro (RBB, Geschäftsführung für das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Unna)
- Bildungsmonitoring
- Bildungsmanagement
- Medien
- weitere Projekte und Schnittstellen zum Thema Bildung im Kreis Unna

### 1.4. Förderung durch das Land NRW

Das Land fördert für die Kommunale Koordinierung pauschal für Kreise und kreisfreie Städte mit bis zu 400.000 Einwohnern 40 % der Personalaufwendungen für eine Leitungsstelle und drei weitere Stellen.

Die Förderung wurde zum 01.01.2022 von 50% auf 40% landesseitig reduziert.

Bei mehr als 400.000 Einwohnern kann eine zusätzliche weitere Stelle gefördert werden. Der Kreis Unna hatte zum Stichtag 391.000 Einwohner und bewegt sich daher am oberen Rand der für die Förderung erforderlichen Einwohnerzahlen. In der Förderperiode 2022/2023 sind neben der Leitungsstelle (gleichzeitig Sachgebietsleitung des DZB) 2,6 Stellen mit der Wahrnehmung der kommunalen Koordinierung beauftragt.

Für den neuen Förderzeitraum 2024/2025 wurden neben der Leitungsstelle 3,0 Stellen beantragt. Insgesamt sind 5 Mitarbeitende (3,2 VZÄ) mit den Aufgaben von KAOA sowie den gewachsenen Aufgaben zur Ausbildungsförderung inkl. Hochschulen zuständig. Der neue Förderzeitraum ist befristet bis zum 31.12.2025.

## 2. Ausbildungsoffensive

KAOA ist wesentlicher Bestandteil der Ausbildungsoffensive von Landrat Mario Löhr und trägt durch die eigenen Aktivitäten sowie die etablierte Netzwerkarbeit einen großen Anteil zur Ausbildungsförderung in der Region und zur Fachkräfteförderung im Kreis Unna bei. Die KoKo gilt als elementares Bindeglied zwischen den beteiligten Akteuren und Partner\*innen des Kreises.



## 3. Umsetzung von KAOA im Kreis Unna 2023

### 3.1. Strategische Ausrichtung der KoKo im Kreis Unna 2023

Mit der Einbindung von KAOA in die Thematik der Fachkräftegewinnung rückt zunehmend das Handlungsfeld „Steigerung der Attraktivität von Ausbildung“ in der Fokus. Damit verbunden sind noch engere Verbindungen mit den Kammern, der WFG und den Unternehmen. Die Kommunale Koordinierungsstelle im Kreis Unna hat sich mit der neuen Leitung im Jahr 2023 strategisch neu aufgestellt, um diesen besonderen Herausforderungen gerecht zu werden.

Positiv wurde insbesondere die bereits bestehende Vernetzung mit den engen Partner\*innen bewertet. Außerdem hat die KoKo im Kreis Unna in den letzten Jahren mehrfach gezeigt, dass sie gut aufgestellt ist und

auch auf kurzfristige Anforderungen und Aktionen zuverlässig reagiert.

Bezüglich der Vernetzung mit Kooperationspartner\*innen wurde auch deutlich, dass der Kontakt zu einigen Stellen neben der Steuerungsgruppe verbessert werden sollte. Dies betrifft insbesondere die Jugendberufsagenturen im Kreis Unna, die Kommunen, Wirtschaftsakteure sowie die Jugendhilfe. Zusätzlich wird die Kommunikation mit anderen KoKos, der Gesellschaft für Innovative Beschäftigungsförderung (G.I.B.) sowie dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS) weiter verstetigt.

Um die berufliche Orientierung im Kreis Unna transparenter und zielgruppengerechter zu gestalten sowie insbesondere auch vermehrt die Attraktivität von Ausbildung zu fördern, hat die KoKo für sich im Jahr 2023 folgende Handlungsfelder festgelegt:

1. KAoA als Teil der Fachkräftesicherung und Ausbildungsinitiative
2. Qualitätsentwicklung durch Datenerhebung und Analyse
3. Transparenz und Strukturierung der Angebote im Kreis Unna
4. Einbindung von Eltern und Öffentlichkeit
5. KAoA in Sek. II

Die Umsetzung der thematischen Schwerpunkte findet sich in den Aktivitäten von KAoA im Jahr 2023 wieder. Eine Sachstandsanalyse sowie die Weiterentwicklung der angestoßenen strategischen Ausrichtung und Planung der Projektgestaltung erfolgt im Frühjahr 2024.

### 3.2. Verantwortungskette

Die Unterzeichnung der Verantwortungskette im Frühjahr 2023 hat in die Zusammenarbeit der handelnden Akteure in KAoA eine explizite Verbindlichkeit gebracht und trägt dafür Sorge, dass wirklich jeder einzelne Schüler/jede einzelne Schülerin in seinem/ihrer individuellen Übergang begleitet wird und „nicht verloren geht“. Die Unterzeichnung der abgestimmten Verantwortungskettenvereinbarung durch die in der Steuerungsgruppe vertretenen Partner\*innen erfolgte in der Sitzung am 23.02.2023.

Die Verantwortungskette wird in der Abgangsklasse der Sek. I eingeleitet und beinhaltet, dass schulseitig alle Schüler\*innen (inkl. schulabsente Schüler\*innen) mit ihren voraussichtlichen Schulabschlüssen und jeweils geplanten Anschlüssen in den Blick genommen werden und bei Unsicherheiten durch eine „warme Übergabe“ erneut an die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit gemeldet und hier individuell beraten werden. Dies betrifft insbesondere noch unversorgte Schüler\*innen. Auch das Jobcenter steigt an dieser Stelle für seine Kunden erneut in die Beratung mit ein. Zusätzlich haben sich alle weiteren Partner\*innen in KAoA ebenfalls verpflichtet, im Rahmen der Verantwortungskette mitzuwirken und Angebote zur Unterstützung und Ausbildungsförderung für noch unversorgte Schüler\*innen anzubieten, z. B. stellen die Betriebe geeignete Praktika bereit oder unterstützen bei Veranstaltungsformaten, z. B.: Speeddatings o.ä. Auch die Kommunale Koordinierungsstelle hat ihre Rolle im Rahmen der Verantwortungskette dadurch verstärkt, dass sie zeitnah vor den Sommerferien durch den Berufs- und Studienorientierungstag (BSO) eine weitere Plattform schafft, auf der auch unversorgte Schüler\*innen die Möglichkeit haben, sich über Anschlussperspektiven zu informieren und mit Betrieben aus dem Kreis Unna ins Gespräch zu kommen.

Im Zuge der Verantwortungskette wurden durch die KoKo zusammen mit der unteren Schulaufsicht die Eintragungen in „Schüler Online“ für eine Übersicht der unversorgten Schüler\*innen ab Sommer bis Herbst

2023 beobachtet. Als Ergebnis wurde in einzelnen Schulen gemeinsam geschaut, wie einerseits die Datenqualität verbessert werden kann, und andererseits wurde in Kooperation mit der BA der Umgang mit schwierigeren Einzelfällen besprochen, um möglichst viele Schüler\*innen zu erreichen und adäquat zu versorgen.

Zusätzlich steht die KoKo in regelmäßigem, engem Austausch mit der Schulaufsicht und der BA, um die Schnittstellen im Rahmen der Verantwortungskette zu analysieren und zu optimieren.

### 3.3. Komm auf Tour

Das Projekt „Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ unterstützt Schüler\*innen der 7. Klassen darin, in einem Erlebnisparcours frühzeitig ihre Stärken zu entdecken. Das Projekt ist der Potenzialanalyse, an der alle Schüler\*innen der 8. Jahrgangsstufe im Rahmen von KAOA teilnehmen, direkt vorgeschaltet.

Vom 24.04. bis zum 05.05.2023 fand in der Eissporthalle Bergkamen unter der Schirmherrschaft von Landrat Mario Löhr das Projekt „Komm auf Tour“ (KaT) statt, zum wiederholten Mal finanziert durch die Arbeitsagentur, den Kreis Unna und die kreisangehörigen Kommunen. Mit über 1.950 teilnehmenden Schüler\*innen aus 88 Klassen von 25 Schulen aus dem Kreis Unna war KaT ein großer Erfolg. Dank der engagierten Kooperationspartner\*innen und Betriebe wurde ein intensiver Austausch mit den Schüler\*innen und Lehrkräften möglich. Diverse Mitarbeitende von Institutionen der Berufs- und Lebensplanung sowie Azubis gingen mit den Schüler\*innen als Reisebegleitungen durch den Erlebnisparcours. Im Lehrkräfteservice wurden parallel Gespräche mit den Lehrkräften zum Thema Berufsorientierung, dem Stärkenparcours und KAOA geführt sowie die Vernetzung zwischen den Kooperationspartner\*innen (u. a. Berufsberatung, passgenaue Besetzung usw.) und Schulen gefördert.

Jede\*r Schüler\*in verlässt den Erlebnisparcours mit etwa 15 Stärken. Diese (in den meisten Fällen) erste Begegnung mit der Entdeckung eigener Stärken können Lehrkräfte und Beratungsinstitutionen nutzen, um in die berufliche Orientierung ab der Klasse 8 und damit in KAOA mit der Potentialanalyse einzusteigen.

KaT wird in 2024 vom 15.04.2024 bis zum 30.04.2024 stattfinden. In der Schuldezernent\*innenkonferenz am 26.10.2023 wurde bereits ein positives Votum für die Bereitschaft zu einer finanziellen Beteiligung der Kommunen wie in den letzten Jahren abgegeben. Ebenso gibt es bereits die Zusage der Bundesagentur für Arbeit zur finanziellen Unterstützung.

### 3.4. Standardelemente in KAOA

#### **3.4.1. Potenzialanalyse**

Die Potenzialanalyse hat sich im Schuljahr 2023/2024 verändert. Die wesentlichen Änderungen betreffen die jeweilige Dauer des Verfahrens. Das Verfahren zur Potenzialanalyse wird verkürzt und die Dauer der Auswertungsgespräche wird etwas verlängert. Für alle Schulen im Kreis Unna wird die Potenzialanalyse durch die Werkstatt im Kreis Unna durchgeführt.

Fünf Gymnasien im Kreis Unna haben sich dazu entschieden, die Potenzialanalyse zukünftig in Klasse 9 durchzuführen. Die KoKo wird auch bei der neuen Potenzialanalyse Hospitationen durchführen und ist mit den Schulen im engen Austausch. Trotz deutlicher, landesweiter Kritik an der neuen Ausgestaltung der Potenzialanalyse hält das MAGS an dem neuen Format fest und es wird zunächst für mindestens zwei

Schuljahre erprobt.

### **3.4.2. Praktikum und PRAXISPORTAL regional**

Zur Unterstützung der Praktikumsuche und der Suche nach Plätzen zur Berufsfelderkundung (BFE), steht im Kreis Unna seit Dezember 2022 das PRAXISPORTAL regional (<https://kreis-unna.praktikum-nrw.de/>) zur Verfügung. Im ersten Durchführungsjahr konnten hierüber bereits über 800 BFE- und Praktikumsplätze angeboten werden. Im Rahmen der Ausbildungsoffensive wurde von den beteiligten Unternehmen im Kreis Unna explizit die Beteiligung am Praxisportal eingefordert. Um die Plattform weiterhin um neue Unternehmen zu erweitern, finden zur Zeit Gespräche mit Unternehmensverbänden (u. a. mit der Kreishandwerkerschaft) statt. Es wird geprüft, inwieweit eine Übertragung von Firmendaten aus bereits bestehenden Datenbanken technisch möglich ist, um die Unternehmen nicht zusätzlich zu belasten.

Unter anderem wurde mit dem neuen Schuljahr eine **neue Praktikumsphase an den Berufskollegs** in den Ausbildungsvorbereitungsklassen (AV) sowie in den Berufsfachklassen (BFS 1+2) eingeführt. In den vollzeitschulischen Bildungsgängen des Übergangssektors am Berufskolleg wird hierüber auf der einen Seite die bereits bestehende Praktikumsregelung in der Ausbildungsvorbereitung forciert und auf der anderen Seite in der Berufsfachschule 1 und 2 der Anteil der Praxisphasen deutlich von bisher 15 auf 30 Tage erhöht. Um diese neuen Praxisphasen sinnvoll und zielorientiert umsetzen zu können, wurden landesweit in den einzelnen Regionen Runde Tische eingerichtet, um sich unter den regionalen Partner\*innen auszutauschen und ein gemeinsames Vorgehen abzustimmen. Der Runde Tisch, der gemeinsam von der Bezirksregierung und der KoKo organisiert wurde, fand im Kreis Unna am 22.08.2023 statt.

Als Ergebnis des Runden Tisches wurde das Praxisportal regional um zwei weitere Einstellungen bzgl. Langzeitpraktikum sowie der auszuwählenden Jahrgangsstufe ergänzt. Durch eine Filterfunktion kann so gezielt nach diesen Kriterien gesucht werden. Zudem haben die mit der Studien- und Berufsorientierung beauftragten Lehrkräfte die Möglichkeit, bei Gesprächen mit Firmen eine Postkarte des Portals mit gleichzeitiger Visitenkarte und ihren Daten zu nutzen.

### **3.4.3. KAoA-Kompakt**

Im laufenden Schuljahr besteht erstmals auch für die Schulen der Sek. I die Möglichkeit, Schüler\*innen der 9. bzw. 10. Klasse für KAoA-Kompakt beim Träger anzumelden. KAoA-Kompakt kombiniert die Standardelemente Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung und Praxiskurs. Zielgruppe sind zugewanderte Jugendliche oder Schüler\*innen, die bisher keine Standardelemente von KAoA durchlaufen haben. Im Vorfeld wurden durch die Schulen im Kreis Unna ca. 80 Jugendliche ermittelt, die die Voraussetzungen erfüllen, um an KAoA-Kompakt bei der Werkstatt im Kreis Unna (Träger für KAoA-Kompakt) teilzunehmen. Es handelt sich hierbei fast ausschließlich um zugewanderte Schüler\*innen aus der Ukraine. Die KoKo hat daher, auch in Abstimmung mit dem Jobcenter Kreis Unna, das Format KAoA-Kompakt explizit für Schüler\*inne mit Migrationshintergrund gestaltet. Es werden an allen Terminen Sprachmittler\*innen des Kommunalen Integrationszentrums (KI) begleitend eingesetzt.

### 3.5. Ausbildungswege NRW und Übergangsbegleitung

Im Jahr 2023 wurden landesweit zwei neue Programme durch das MAGS initiiert, die Jugendliche im Übergang von der Schule in eine Ausbildung begleiten sollen.

Das Programm **Ausbildungswege NRW** richtet sich gezielt an unversorgte ausbildungsinteressierte Schüler\*innen der Sek. I, um ihnen eine reelle Anschlussperspektive in Ausbildung zu bieten. Insbesondere der betriebliche Kontakt wird als Mehrwert gesehen, junge Menschen über Praktika bei der Aufnahme einer dualen Ausbildung zu unterstützen. Über Ausbildungswege NRW können zusätzliche Ausbildungsplätze bei den Betrieben im Kreis Unna gefördert werden.

Träger zur Umsetzung seit Juli 2023 ist die Werkstatt im Kreis Unna.

Das Programm **Übergangslotsen** ist speziell für Coachingmaßnahmen an Berufskollegs (in den Bildungsgängen Ausbildungsvorbereitung und Berufsfachklassen) gedacht und ist etwas verspätet im Dezember 2023 gestartet. Über einen Trägerverbund innerhalb des Regierungsbezirks Arnsberg wird das Projekt im Kreis Unna von der Werkstatt im Kreis Unna durchgeführt. Es stehen drei Lotsen zur Verfügung, die an allen Berufskollegs im Kreis Unna eingesetzt werden.

### 3.6. Weitere Angebote und Zielgruppen

#### 3.6.1. Elternbeteiligung

Seit Beginn des Jahres führt die KoKo pro Quartal einen digitalen Elternabend durch. Ein Rückblick auf das Jahr zeigt, dass das Konzept erfolgreich gestartet ist, sodass es 2024 fortgeführt und etabliert werden soll. Die Themen der digitalen Elternabende orientieren sich thematisch immer an der beruflichen Orientierung und dem Übergang Schule-Beruf. Der Fokus liegt darauf, den Eltern die Bausteine von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ näher zu bringen und insbesondere die Attraktivität einer (dualen) Ausbildung hervorzuheben und Ausbildung als „echte Alternative“ in den Fokus zu rücken. Die Elternabende sind an den Handlungsfeldern von KAoA orientiert und begleiten die Eltern mit Informationen zu Berufsfeldern, Informationen zu KAoA und Unterstützungsangeboten im Kreis Unna. Zu jedem Elternabend werden Expert\*innen, Kooperationspartner\*innen oder Betriebe aus dem Kreis Unna eingeladen.

Die Themen in diesem Jahr waren: Handwerk, Wege nach dem Abschluss – Der Berufs- und Studienorientierungstag, Erste Schritte bei der Berufsorientierung, Ausbildungssuche und Bewerbung. In 2023 haben mehr als 300 Eltern an den digitalen Elternabenden teilgenommen.

Zusätzlich wurden Eltern konkret zu dem Projekt „Komm auf Tour“ in Präsenz informiert (Teilnahme von 87 Eltern).

Seit Mitte des Jahres 2023 wird ein Elternverteiler gepflegt, über welchen seit Ende des Jahres rund 200 Eltern regelmäßig über Angebote zur Berufsorientierung im Kreis Unna informiert wurden.

Die KoKo Kreis Unna hat sich zu diesem Thema auch landesweit vernetzt und einen übergreifenden Arbeitskreis zum Thema „Eltern in KAoA erreichen“ mit anderen KoKos initiiert und nimmt selbst regelmäßig daran teil.

#### 3.6.2. Der Berufs- und Studienorientierungstag (BSO) am 19. Juni 2023

2023 konnte zum ersten Mal der Berufs- und Studienorientierungstag des Kreises Unna (BSO) in der

Stadthalle Unna stattfinden. Der BSO schließt an den ehemaligen Hochschultag an und verbindet ein breites Angebot von Hochschulen der umliegenden Region mit Informationen und Angeboten von Unternehmen im Kreis Unna. Der BSO richtet sich schulform- und altersübergreifend an alle interessierten Schüler\*innen und bietet durch verschiedene Workshops Angebote von der beruflichen Orientierung bis zum konkreten Matching zwischen der/dem Jugendlichen und Ausbildungsstelle.

In diesem Jahr nahmen am 19. Juni 2023 rund 1.800 Schüler\*innen der Sek. I und II aus dem gesamten Kreisgebiet teil. In 100 Workshops (à 45 Min.) und an 70 Messeständen konnten sich die Schüler\*innen über Angebote der dualen Ausbildung, duales Studium und Vollzeitstudienmöglichkeiten informieren. Zusätzlich standen Angebote zu weiteren Themen wie Freiwilliges Soziales Jahr, Einzelbewerbungstraining, Wissenswertes über die erste eigene Wohnung und vieles mehr zur Verfügung. Die Besonderheit am BSO ist, dass sich sowohl Hochschulen als auch Betriebe präsentieren und sehr unterschiedliche Übergangsmöglichkeiten für alle Bildungsabschlüsse sichtbar werden.

Der Eintritt zur BSO-Messe war ohne Anmeldung möglich und kostenfrei. Die Anmeldung erfolgte über das BSO-Informations- und Anmeldeportal 2023. Neben der Messeteilnahme konnten die Schüler\*innen über das Portal verschiedene Workshops und Vorträge rund um die Berufs- und Studienwahl buchen.

Der Berufs- und Studienorientierungstag des Kreises Unna wird verstetigt und zukünftig vor den Sommerferien in der Stadthalle in Unna und den angrenzenden Gebäuden am Bildungscampus Unna durchgeführt.

### **3.6.3. Kinder-Uni und Jugend-Uni**

Bis zu den Sommerferien 2023 haben zwei MINT Jugend-Unis „AVATAR 2 - Science, Fiction und Secrets“ stattgefunden. Im Anschluss an den wissenschaftlichen Vortrag von Herrn Prof. Kersten von der Hochschule Hamm-Lippstadt wurde der Film „AVATAR 2“ gezeigt. Die Jugend-Uni hat in Lünen und Unna stattgefunden.

Eine weitere Jugend-Uni zum Thema „Lernen -die eigene Schwelle verstehen“ wurde im Dezember in Unna durchgeführt. Im Jahr 2023 haben an dem Format insgesamt 236 Schüler\*innen teilgenommen.

Im Jahr 2024 wird das Format der Jugend-Uni als Teil der Ausbildungsoffensive weiterentwickelt. Zusätzlich zu dem wissenschaftlichen Vortrag werden Unternehmen aus dem Kreis Unna die Möglichkeit haben, ihre Ausbildungsberufe und praktische Einblicke zu dem Thema vorzustellen. Der Auftakt findet am 20.02.2024 mit Herrn Prof. Kersten, dem Unternehmen 3M aus Kamen und dem Film „The Creator“ zum Thema „Künstliche Intelligenz“ statt.

Das Kinder-Uni Programm 2022/2023 startete im Dezember 2022 und endete im April 2023. Im Schuljahr 2023/2024 haben auch bereits drei Kinder-Uni-Termine in 2023 stattgefunden.

Insgesamt haben im Jahr 2023 an sechs Terminen 603 Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren an einer Kinder-Uni im Kreis Unna teilgenommen.

### **3.6.4. StuBo Tag**

Am 24.10.2023 waren die Koordinator\*innen für Berufliche Orientierung (StuBOs) aller Schulen im Kreis Unna von der Unteren Schulaufsicht, Generale KAOA, dazu eingeladen, für einen Tag in der Aula der Berufskollegs in Unna zu einem Austausch zusammenzukommen. Angeboten wurden im Vormittagsbereich neben Vorträgen der Bezirksregierung, der KoKo und der Arbeitsagentur auch einige Workshops, bevor am

Nachmittag die schulformbezogenen Arbeitskreise tagten. Es nahmen rund 80 StuBOs teil. Die KoKo war dabei sowohl für die Organisation verantwortlich als auch in der Referentenrolle im Plenum und in Workshops tätig.

### **3.6.5 schulbewerbung.de - aus „Schüler Online“ wird schulbewerbung.de**

„Schüler Online“ ist im Kreis Unna bereits seit einigen Jahren als Anmeldeplattform für Schulaufnahme und –wechsel nach der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II bzw. in eine Berufsschule/ ein Berufskolleg im Einsatz. Im September 2023 ist „Schüler Online“ zu schulbewerbung.de geworden. Bei der Einführung gibt es landesweit technische Schwierigkeiten. Die KoKo bemüht sich um größtmögliche Transparenz und Unterstützung für alle beteiligten Schulen im Kreis Unna.

Mit der Umstellung auf schulbewerbung.de steht die Anmeldeplattform zukünftig auch für kreisangehörige Kommunen zur Verfügung, sodass ihnen die Möglichkeit gegeben wird, die Schulanmeldungen zur Primar- und Sekundarstufe I ebenfalls über schulbewerbung.de digital (i.S. des Onlinezugangsgesetzes) abzuwickeln. Die Nutzung des Programms ist dabei für die Kommunen kostenfrei. Die Nutzung der Plattform ist selbständig in den einzelnen Kommunen zu entscheiden und umzusetzen. Die KoKo wird den Kommunen in einem Austauschformat sowie für sonstige Fragen zur Verfügung stehen.

### **3.7. Öffentlichkeitsarbeit**

Seit 2023 steht auf der Internetseite des Kreises Unna ein **Veranstaltungskalender** zur Verfügung, der alle Angebote der Akteure und Partner\*innen enthält.

Der Kalender wird regelmäßig monatlich mit Angeboten der Netzwerkpartner veröffentlicht.

Zusätzlich wurde 2023 verwaltungsintern beschlossen, für den Bereich KAOA eine eigene **Website** zu entwickeln. Nach Abschluss des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens wird die neue Website voraussichtlich mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 zur Verfügung stehen.

Auf der neuen Seite werden alle Angebote rund um das Thema Berufsorientierung im Kreis Unna gebündelt sichtbar. Die jeweiligen Zielgruppen (Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte, Unternehmen) erhalten schneller und einfacher einen anschaulichen Überblick über Infos zu Ausbildung, Studium, Bewerbung, Beratungsangebote, Messen, Unternehmenskontakte etc. Dieses Vorhaben wird die regionale Vernetzung und die Zusammenarbeit der Kooperations-partner\*innen sowie auch die Präsenz der KoKo und ihrer Angebote stärken. Das Konzept wurde bereits verwaltungsintern besprochen sowie einer Reihe von Kooperationspartner\*innen vorgestellt. Der neue Titel der Website „UNited“ orientiert sich am neuen Corporate Design des Kreises Unna und ist modern und ansprechend gestaltet.

### **3.8. Datenerhebung und Analyse**

Um alle Ziele besser planen, festlegen und evaluieren zu können, sind nachvollziehbare und vergleichbare Kennzahlen unabdingbar. Hierfür sind insbesondere eine Analyse des Ist-Standes sowie die Transparenz über die Bedarfe der Jugendlichen notwendig, um die Angebote zielgerichtet gestalten und ausrichten zu können. Die KoKo wird diesbezüglich gemeinsam mit dem Bildungsmonitoring Methoden erarbeiten, um Jugendliche gezielt zu befragen und Auswertungen für den Kreis Unna anzustoßen.

Jugendliche wurden 2023 bei folgenden Umfragen beteiligt:

- Befragung zum Stand der beruflichen Orientierung und allgemeine Fragen am BSO.
- Beteiligung von Schüler\*innen an Aktivitäten – Kooperation mit RBN, Einladung zum Termin im Dezember 2023.
- Umfrage zur Berufsorientierung mit der Uni Bielefeld: Die Umfrage hat 2023 für Schüler\*innen der Sek. I stattgefunden. Die Ergebnisse wurden den teilnehmenden Schulen schulspezifisch zur Verfügung gestellt. Die Umfrage wird 2024 wiederholt, ebenso die Umfrage für Schüler\*innen in der Sek. II.

### 3.9. Netzwerkarbeit

Die KoKo nimmt regelmäßig an den Netzwerktreffen im Kreis Unna und auf Landesebene teil, die sich mit der Zielgruppe der Jugendlichen auseinandersetzen und in denen das Thema Übergang Schule-Beruf relevant ist. Zusätzlich initiierte sie eigene Formate mit den Partner\*innen in der Region.

Es finden regelmäßig folgende Netzwerktreffen und Jour-fixe statt:

- Teilnahme am Ausbildungskonsens Dortmund/Unna/Hamm
- Kommunale Präventionsketten Kreis Unna
- Ausbildungsinitiative Kreis Unna
- Austausch BA und Jobcenter
- Austausch mit der WFG
- regelmäßiger Jour-Fixe mit der unteren Schulaufsicht – Generale KAOA
- Teilnahme an allen StuBo-Arbeitskreisen im Kreis Unna und an den schulformübergreifenden StuBo-Arbeitskreisen
- Austausch mit anderen KoKos, insbesondere Kreis Recklinghausen, Stadt Hamm, Teilnahme am AK Elternbeteiligung

## 4. Fazit und Ausblick

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die KoKo im Kreis Unna durch ihre Mitarbeitenden bereits ein sehr gutes und breit aufgestelltes Portfolio zur Umsetzung von KAOA bereithält und als verlässlicher Partner für die Akteure am Übergang Schule-Beruf in der Region wahrgenommen wird. Im Jahr 2023 wurden viele Projekte und Maßnahmen angestoßen, die die Bereiche „Attraktivität von Ausbildung“, „Übergänge“ und Aktivitäten im Rahmen der Fachkräfteoffensive betreffen. Dabei ist die Netzwerkarbeit, insbesondere mit der BA, dem Jobcenter, der WFG und den Betrieben nochmal intensiviert worden.

Für 2024 stehen bereits einige Handlungsansätze fest, die an die erfolgreich umgesetzten Projekte anschließen. Die KoKo ist ebenfalls eng in die Ausbildungsinitiative des Landrats eingebunden und wird diese sowohl strategisch als auch in der Umsetzung begleiten.

